

Sächsischer Landtag Petitionsdienst	
Eing.: 15. Dez. 2021 <i>zL.S.N.</i>	
Az. Pd4/ WlnReg-Nr	<i>15/12 21</i>

Die Staatsministerin für  
Kultur und Tourismus

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, KULTUR UND TOURISMUS  
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
KT-L-1055/8/9-2021/62083

Sächsischer Landtag  
Vorsitzende des Petitionsausschusses  
Frau Simone Lang, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Dresden,  
*13* Dezember 2021

Petition Frau [REDACTED]  
zum Thema: Die Kunstsammlung in Dresden soll den Kunstwerken de-  
ren frühere Namen/Bezeichnungen zurückgeben.  
Pet.Nr.: 07/01410/7

*+0710147217*

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
zu der Petition nehme ich wie folgt Stellung:

### I. Gegenstand der Petition

Umgang mit Bezeichnungen von Kunstwerken durch die Staatlichen  
Kunstsammlungen Dresden (SKD).

### II. Die Prüfung der Petition ergab Folgendes:

#### 1. Sachverhalt

Die Petentin wendet sich gegen die vermeintliche Umbenennung von  
Kunstwerken durch die SKD und bezieht sich in der Begründung auf die  
Petition von Herrn Torsten Küllig, welcher auf der Online-Plattform  
„openPetition“ eine Petition zu den Umbenennungen in den SKD gestartet  
hatte: <https://www.openpetition.de/petition/online/folgt-identitaetsraub-auf-kunstraub-wir-fordern-die-rueckbenennung-der-143-dresdner-kunstopjekte>

Die Petition endete am 20. November 2021 und hat 8.001 Unterzeichner,  
davon 4.083 in Sachsen. Das erforderliche Quorum von 12.000  
Unterzeichnern wurde verfehlt.

Weiterhin werden durch die Petentin persönliche Ansichten  
(Umbenennungen und geschlechtergerechte Sprache in Volksbefragungen  
zu entscheiden) geäußert, die jedoch an dieser Stelle nicht zu bewerten sind.



Zertifikat seit 2007  
audit berufundfamilie

Besucheradresse:  
Staatsministerin für  
Kultur und Tourismus  
St. Petersburger Straße 2  
01069 Dresden  
(Straßenbahnlinien 3, 7)

[www.smkt.sachsen.de](http://www.smkt.sachsen.de)

Der Empfang von elektronisch signierten  
und verschlüsselten Dokumenten ist via  
DE-Mail möglich:  
[ministerium@smwk-sachsen.de](mailto:ministerium@smwk-sachsen.de)

Datenschutzinformationen:  
[www.smwk.sachsen.de/  
datenschutz-5433.html](http://www.smwk.sachsen.de/datenschutz-5433.html)

## 2. Beurteilung

Die Freiheit von Wissenschaft und Kunst ist ein hohes Gut unserer demokratischen Gesellschaft.

Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft, der Forschung und Lehre zählt zu den Grundrechten, die gemäß Artikel 5 Absatz 3 Satz 1 des Grundgesetzes und Art. 21 Satz 1 der Sächsischen Verfassung geschützt sind.

Kunsthistorische Forschung, wie sie in den SKD betrieben wird, fußt auf einem sich ständig aktualisierenden Wissen und bezieht aktuelle wissenschaftliche Einsichten auch und gerade durch nationalen und internationalen Austausch ein. Sie ist jederzeit öffentlich überprüfbar und die SKD selbst begrüßen ausdrücklich gesellschaftliche Debatten über die Vermittlung ihrer wissenschaftlichen Erkenntnisse. So haben die SKD die Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis „Selbstkontrolle der Wissenschaft“ bereits 2004 umgesetzt.

Entsprechend den Standards des Internationalen Museumsrates (ICOM) sind Museen auch Forschungseinrichtungen, zu deren Kernaufgaben die wissenschaftliche Erschließung der Sammlungsbestände gehört. Ganz in diesem Sinne ist auch das Statut der SKD ausgerichtet, wonach Zweck der SKD die ausschließliche und unmittelbare Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten gemäß den ICOM-Prinzipien (III 1.) ist. Sammlung, Bewahrung, Dokumentation, Forschung, Ausstellung und Vermittlung gehen dabei Hand in Hand. Die SKD bewahren und präsentieren einen bedeutenden Teil des kulturellen Erbes des Freistaats Sachsen und entwickeln es in Gegenwart und Zukunft fort.

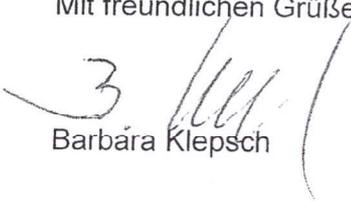
Objekte der Sammlung sind nicht nur Dokumente ihrer Zeit, sondern zeigen in der Präsentation von Objekt und Forschungsergebnis auch Veränderungen von Sichtweisen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dies ist ein laufender Prozess und schließt zugleich unterschiedliche Ansichten und Schlussfolgerungen ein. Die Forschung an und zu den Objekten in den SKD ist integraler Bestandteil der wissenschaftlichen Museumsarbeit, die sich mit Blick auf die verfassungsrechtlich garantierte Kunst- und Wissenschaftsfreiheit der Fachaufsicht des Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus entzieht. Neue Erkenntnisse werden sich mitunter auch in der Umbenennung, Neubetitelung und Kontextualisierungen von Werken niederschlagen. Die meisten Kunstwerke in Museen, mit Ausnahme der zeitgenössischen Sammlungen, tragen keine Originaltitel von Künstlern, sondern Zu- und Beschreibungen, die ihnen in späterer Zeit zugeordnet wurden.

In dieser Angelegenheit wird auch auf die Antworten der Staatsregierung zu den Kleinen Anfragen mit den Drucksachen-Nummern 7/7680 und 7/7287 sowie auf die Stellungnahme der Staatsregierung zum Antrag mit der Drucksachen-Nummer 7/7878 verwiesen. Die in der Daphne-Datenbank erfassten und dokumentierten Objekte werden sukzessive über die Online Collection der SKD auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und sind weltweit abrufbar. Es handelt sich dabei um keinen einheitlichen Vorgang, sondern um eine individuelle objektspezifische Vorgehensweise, die in ihren Ausprägungen im pflichtgemäßen Ermessen der Wissenschaftler liegen.

### III. Ergebnis

Der Petition kann nicht abgeholfen werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Barbara Klepsch



# Sächsischer Landtag

VERWALTUNG  
Petitionsdienst

Herrn  
Torsten Küllig  
[REDACTED]  
01099 Dresden

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen  
07/01472/7

Datum  
20.09.2022

## Antrag auf Akteneinsicht

Sehr geehrter Herr Küllig,

im Rahmen Ihres Antrages auf Akteneinsicht vom 10.09.2022 übersende ich Ihnen eine Kopie der zulässigen Aktenteile zu Ihrer Kenntnis.

Das Verfahren erfolgt gemäß der in den Grundsätzen des Petitionsausschusses über die Behandlung von Bitten und Beschwerden vom 29.01.2020 festgelegten Regelungen zur Akteneinsicht.

Mit freundlichen Grüßen

Stefanie Hischer  
Referatsleiterin

Anlage